

# Gedächtnis Merseburgs wird geehrt

**TODESTAG** Am Kunsthaus Tiefer Keller wird eine Metallskulptur für Werner Wolff eingeweiht.

**VON UNDINE FREYBERG**

**MERSEBURG/MZ** - Bei dem ein oder anderen kullerte tatsächlich eine Träne, als am 1. Todestag des Merseburgers Werner Wolff ein besonderer Gedenkort am Kunsthaus Tiefer Keller eingeweiht wurde. Und wieder musste Galerist Holger Leidel, der Vorsitzende des Merseburger Kunstvereins, die Geschichte erzählen, warum die Metallskulptur aus der Werkstatt von Klaus-Dieter Urban ausgerechnet auf dieser kleinen Mauer steht. Nämlich, weil Werner Wolff bei seinen Besuchen im Kunsthaus genau dort immer sein Fahrrad geparkt hat. „Obwohl ich ihm gesagt habe, dass wir einen Fahrradständer haben“, schmunzelt Leidel. Gemeinsam mit



Der verstorbene Werner Wolff hielt auch die Merseburger Babbeleien am Leben.

FOTO: PETER WÖLK

„Das ist  
wirklich  
etwas  
Besonderes.“

**Andrea Wolff**

Tochter von Werner Wolff

Wolffs Ehefrau Liane enthüllte Michael Hayn, der Schatzmeister des Kunstvereins, die Skulptur, die Werner Wolff mit seinem Fahrrad und dem legendären Stoffbeutel zeigt, in dem er so viele Schätze wie alte Postkarten und Bücher oder auch Zeitungsausschnitte, von Hand beschriebene Karteikarten und Notizen transportiert hat. Quasi die Geschichte Merseburgs. Deshalb hat Künstler Klaus-Dieter Urban hier auch die Silhouette der Domstadt verewigt, die Wolff so am Herzen lag. Hayn würdigte Wolffs Anteil am Er-



scheinen des dreiteiligen Buches „Merseburg im Wandel der Zeit“, das ohne ihn nie erschienen wäre, mehrfach nachgedruckt werden musste und immer noch sehr nachgefragt ist. „Und ich könnte wetten, wenn jemand von der KTU - der Kriminaltechnischen Untersuchung - hier an dieser Mauer mal mit diesem lilafarbenen Licht suchen würde, würde auf dem Boden der Name von Werner Wolff stehen.“ Und er vermutete, dass Werner der Anblick des Denkmals ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern würde.

„Das ist sehr schön geworden“, lobt Liana Wolff das Denkmal für ihren verstorbenen Mann. „Und ich kann hier immer mal langgehen, denn unsere Wohnung ist ja um die Ecke“, sagt sie lächelnd. Die Verehrung für ihren Vater in seiner Heimatstadt berührt auch Wolffs Tochter Andrea sehr, die anlässlich des Todestages aus Hessen angereist war. „Ich bin schon seit einer Woche aufgeregt und natürlich auch traurig gewesen. Das ist wirklich etwas Besonderes.“ So sieht es auch Andrea Wolffs Lebensgefährtin Jens Krahe. „Obwohl ich Merseburg eigentlich gar nicht kannte, haben mich Werner Wolffs Erzählungen über die Stadt, ihre Geschichte und Geschichten immer fasziniert.“ Bei gemeinsamen Spaziergängen durch die Stadt sei man häufig gar nicht vorwärts gekommen, weil er von so vielen begrüßt und gleich noch in ein Gespräch verwickelt wurde.

## Gedächtnis Merseburgs wird geehrt

**TODESTAG** Am Kunsthaus Tiefer Keller wird eine Metallskulptur für Werner Wolff eingeweiht.

Künstler Klaus-Dieter Urban hatte auf sein Honorar für das mannshohe Kunstwerk am Tiefen Keller verzichtet. Der Merseburger Kunstverein, der Altstadtverein, Merco MTW und die Familie Roland Striegel haben die Initiative finanziell unterstützt.

Das Kulturhistorische Museum hatte Werner Wolff bereits die Kabinettausstellung „Der Dom auf Ansichtskarten“ gewidmet, die anlässlich 1.000 Jahre Domweihe gezeigt wurde. Aktuell gibt es in der Stadt Merseburg noch weitere Überlegungen für eine Ehrung des beliebten Merseburgers, der wie das Gedächtnis der Stadt war und nun bei vielen Fragen zur Geschichte fehlt. Der Merseburger Dietmar Römer hatte beispielsweise vorgeschlagen, den namenlosen Weg, der rund um den Gotthardtteich führt, nach Werner Wolff zu benennen. „Das würde ihm sicherlich gefallen, denn es gibt kaum einen zentraleren Ort in der Stadt, um diesen Mann zu ehren.“



Michael Hayn hat gemeinsam mit Werner Wolffs Ehefrau Liane die Metallskulptur enthüllt. Sie wurde von Klaus-Dieter Urban geschaffen. Fast 50 Merseburger wohnten der Einweihung bei. FOTO: KATRIN SI

### Anmerkung des MAV e.V.:

Zur Erinnerung an unser Gründungsmitglied siehe auch:

- „Werner Wolff gestorben“ (veröffentlicht in unserem Pressespiegel vom 10.12.2020),
- „Erinnerungen an ein Gründungsmitglied“ (Pressespiegel vom 06.01.2021) und
- „Ein Kunstwerk für Werner Wolff“ (Pressespiegel vom 22.11.2021).

Fotos: Heinz Biemann und Pressefotos (Peter Wölk, Katrin Sieler)



[www.merseburger-altstadtverein.de](http://www.merseburger-altstadtverein.de)



Fotos: Heinz Biemann



Fotos: Heinz Biemann

